Korbacher Kinder eroberten die grüne „KÖF" an der Wildunger Landstraße im Handumdrehen.

Die Lok schwebte vom Tieflader aus durch die Luft.

Thorsten Peper, Bürgermeister Friedrich und Friedhelm (v.l.) hatten auch Lok-Betriebsbuch und Schautafel im

Kleine Rangierlok entfaltet Zugkraf

Am Eingang zum neuen Radweg an der Wildunger Landstraße erinnert eine Diesellok an alte Zeiten

17 Tonnen schwer, 90 PS, sechseinhalb Meter lang – das sind die Maße der kleinen Rangierlok. Am Stadtrand zieht sie seit Freitagnachmittag viele Blicke auf sich.

VON JÖRG KLEINE

Korbach. Die kleine Diesellok könnte zu einem neuen Sympathieträger in Korbach werden. Trotz kriechender Kälte zog es über 100 Schaulustige zum Stadtrand an der Wildunger Landstraße. Dort, am Eingang zum neuen Radweg Richtung Edertal, soll die Rangierlok symbolische Zugkraft entfalten. Denn hier verlief seit 1912 die Bahntrasse nach Bad Wildungen, die 1995 den letzten planmäßigen Zug sah. Seit 2010 wuchs von Korbach über Meineringhausen, Höringhausen bis ins Edertal statt der alten Gleise ein Asphaltband, das Radfahrer, Skater und Spaziergänger einlädt.

Die Stadt Korbach putzte die Pforte zum Radweg im laufenden Jahr weiter heraus, alte Signale erinnern an die frühere Bahnstrecke – und neuerdings eben auch die Diesellok. „KÖF" heißen die kleinen Maschinen unter Experten, und trotz der vermeintlich geringen Motorleistung entwickeln diese Rangierloks enorme Zugkräfte.

Die Version in Korbach wurde 1958 in Potsdam-Babelsberg gebaut, lief bis 1993 in Thüringer Werksdiensten und stand danach als Schaustück in einem privaten Garten in Blankenhain. Durch private Vermittlung wurde die Stadt Korbach darauf aufmerksam – und ließ die Lok restaurieren. Regie bei dem Projekt führte Thorsten Peper (Stadtentwicklung).

2700 Euro kostete die Maschine, die Korbacher Firmen Langerzik und Groß unterstützten dann die Aufarbeitung, bedankte sich Bürgermeister Klaus Friedrich gestern zur Premiere. Ein mächtiger Teleskopkran hievte die Maschine am Freitag vom Tieflader sanft auf ein kurzes Stück Gleis. Dort, an der Wildunger Landstraße, grüßt sie künftig Radfahrer, Spaziergänger und Besucher, die mit dem Auto nach Korbach kommen.

Die Kreisstadt möch
sucher stets freundlic
gen, betonte Rathaus
Friedrich – und dazu
mehr auch die klein
lok.

Ein Kran senkte die kleine Diesellok mit viel Augenmaß aufs Gleis.

VIDEO & Bildergalerie auf wlz-fz.de

Die Kreisstadt möchte ihre Besucher stets freundlich empfangen, betonte Rathauschef Klaus Friedrich – und dazu zählt nunmehr auch die kleine Rangierlok.